Ressort: Auto/Motor

Grüne fordern Benzinpreis-Meldestelle zum Eingreifen auf

Berlin, 12.07.2014, 08:12 Uhr

GDN - Angesichts immer größerer Preissprünge an den Zapfsäulen fordern die Grünen die Markttransparenzstelle zum Eingreifen auf. Der "Bild" (Samstagsausgabe) sagte die stellvertretende Vorsitzende der Grünen-Bundestagsfraktion, Bärbel Höhn, es werde Geld für eine "Placebo-Behörde" raus geschmissen, die wenig bis gar nichts bringe.

"Die Transparenzstelle wurde geschaffen, um überhöhte Preise zu verhindern. Nur mit Transparenz schafft man das nicht", erklärte Höhn. Die Grünen-Politikerin fordert die Mitarbeiter der Markttransparenzstelle auf, den Raffinerien stärker auf die Finger zu schauen. "Die Gewinne im Spritgeschäft werden an den Raffinerien realisiert und die gehören größtenteils auch den Tankstellenketten. Und genau dort guckt die Behörde nicht hin", sagte Höhn der Zeitung. "Bild" hatte am Freitag berichtet, dass die Ausschläge bei den Benzinpreisen immer größer werden. Je nach Stadt und Tageszeit würden die Preisunterschiede für einen Liter Kraftstoff bis zu 22 Cent an der selben Tankstelle betragen, schrieb die Zeitung unter Berufung auf Datensätze des Branchenportals clever-tanken für 20 Städte vom 1. Juli bis 8. Juli 2014.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-37651/gruene-fordern-benzinpreis-meldestelle-zum-eingreifen-auf.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619